

Lernen und lachen: Projektwoche schult Verständnis Freie Presse, 13.07.15

In der Außenstelle des Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft lernen die Schüler Seite an Seite mit Behinderten.

VON MATTHIAS BEHREND

FLÖHA – Was heißt schon behindert? Robin Gertmann (17) ist Schüler der Klassenstufe 11 in der Außenstelle des Beruflichen Schulzentrums für Technik und Wirtschaft (BSZ) in Flöha und er erzählt, dass eine Freundin von ihm kleinwüchsig sei. „Deshalb ist sie doch nicht behindert.“ Robert gehört zusammen mit Jessica Lindner und Nadine Ralle zum Medienteam der Projektwoche, in der sich die BSZ-Elftklässler

und die Schüler der Dr.-Lothar-Kreyssig-Förderschule noch näher kamen als im Alltag im gleichen Schulgebäude. Das fünfminütige Video des Medienteams, das die Projektwoche Revue passieren lässt, wurde zum Abschluss des Schuljahres gezeigt und erntete Applaus im voll besetzten Speisesaal.

Normal, behindert – behindert, normal: Was ist das eine, was ist das andere nicht? Michelle May und Monika Bretfeld (beide 17) lernen ebenfalls seit einem Jahr am BSZ, und die beiden Mädchen sagen, dass es anfangs schon komisch gewesen sei, von den behinderten Förderschülern gleich mal eben angefasst oder sogar umarmt zu werden. Inzwischen gehen auch die beiden Mädchen unbefangen damit um. Die Projektwoche hat ihnen immer dann besonders gefallen, wenn es

Aktionen direkt mit den Förderschülern gegeben hat – am Kreativtag zum Beispiel, als zusammen T-Shirts und große Wandbilder gestaltet wurden oder am Sporttag mit

spielerischen Wettkämpfen und einem gemeinsamen Tanzkurs. Hans Fischer, der Leiter der Förderschule, berichtet von einer kleinen Episode beim Tanztraining, als eine



Zum Auftakt der Projektwoche gestalteten die Schüler gemeinsam T-Shirts und großformatige Wandbilder.

FOTO: KNUIT BERGER

Schülerin mit Downsyndrom den anderen die Tanzschritte und die Choreografie gezeigt hat und die sich „ganz schön schwer damit getan haben“. Solche Erlebnisse stär-

Zwei Schulen, ein Haus

Die Dr.-Lothar-Kreyssig-Schule gibt es seit 1991 als Förderschule für Geistigbehinderte. 45 Schüler im Alter von 6 bis 18 Jahren werden hier von 20 Pädagogen unterrichtet und betreut. Schulleiter ist Hans Fischer.

Die Außenstelle des BSZ für Technik und Wirtschaft befindet sich im gleichen Gebäude. Hier werden 117 Schüler von 22 Lehrern unterrichtet. Die Jugendlichen absolvieren eine dreijährige Ausbildung zum Abitur. Schwerpunkt ist Wirtschaft. Leiter der Außenstelle ist Jürgen Schindler.

ken das Selbstbewusstsein. Und deshalb, sagt der Schulleiter, ist so eine Projektwoche für die behinderten Schüler gleichermaßen schön und wichtig – „ein Zugewinn“, so Fischer. Die Projektwoche hat bereits zum dritten Mal stattgefunden. Weiterhin gibt es immer am Schuljahresanfang eine Information für die Gymnasiasten und es gibt einen Tag der offenen Klassenzimmer, an dem die BSZ-Schüler am Unterricht der Förderschüler teilnehmen können.

Im Projektwochen-Video von Robert Gertmann, Jessica Lindner und Nadine Ralle gab es mehrere Aufnahmen von behinderten und nicht behinderten Schülern, die sich mit stahlenden Gesichtern anlachen. Das sind die schönsten Bilder, sagen die drei vom Medien-Team. Und das waren wohl auch die schönsten Augenblicke der Projektwoche.